

# Das Comeback der Goldaktien

02.08.2013 | [Adam Hamilton](#)

Der vergangene Monat war ein guter Monat für die Goldaktien und bildet daher einen starken Kontrast zur diesjährigen Abwärtsspirale. Nach dem Zuwachs von mehr als 25% in weniger als einem Monat fragen sich Investoren nun, was sie als Nächstes tun sollen. Ist der Zeitpunkt gekommen, den Schaden zu begrenzen, bevor sich der katastrophale Rückgang fortsetzt oder ist es an der Zeit, den Einsatz in Erwartung eines neuen Aufschwunges zu verdoppeln? Da der Goldaktiensektor immer noch äußerst überverkauft und unglaublich unterbewertet ist, setze ich auf Letzteres.

Derzeit ist die Ablehnung gegenüber den Edelmetallminengesellschaften und Explorationsunternehmen seitens der Händlergemeinschaft extrem groß und das aus gutem Grund. Von Jahresbeginn bis Ende Juni verzeichnete der führende Goldaktienindex HUI einen beträchtlichen Verlust von 53,4%. Im Gegensatz dazu stieg der S & P 500 um 12,4%. Sogar der Goldpreisverlust in Höhe von 26,7% war im Vergleich zur Goldaktieneinbuße recht bescheiden.

Angesichts dieser Entwicklung fragen sich zahlreiche Anleger, warum man auch nur einen Cent in diesen Sektor investieren sollte. Die Antwort ist ganz einfach: aufgrund des Verlaufes in der Vergangenheit. Bis September 2011 kletterte der HUI innerhalb von 10,8 Jahren um 1664,4% nach oben. Im Rahmen dieses Bullenmarktes im vergangenen Jahrzehnt wurde ein wahres Vermögen gemacht, im Gegensatz zum Bärenmarkt an den Börsen. Der S & P 500 fiel in dieser Zeit um 14,2%.

Verständlicherweise gibt es nach der weitreichenden Auslese bei den Goldaktien nicht mehr viele Haussiers in diesem Sektor, abgesehen von ein paar hartnäckigen Querdenkern. Wir sind hinsichtlich der Goldaktien bullisch gestimmt, weil wir bullisch bezüglich Gold sind. Goldaktien sahen sich in diesem Jahr mit einer derart großen Ablehnung konfrontiert, weil Händler glaubten, dass der langfristige Goldbullionmarkt vorbei wäre. Wenn das jedoch nicht der Fall ist und Gold seinen Aufwärtstrend fortsetzt, müssen die Goldaktienpreise massiv ansteigen, um diese Realität widerzuspiegeln.

Ich habe mich intensiv mit dem beispiellosen Sell-Off bei Gold in diesem Jahr auseinandergesetzt und viel darüber geschrieben. In erster Linie war er auf zwei Faktoren zurückzuführen, erzwungene [Liquidierungen](#) am Terminmarkt und eine [Kapitalumlagerung](#) aus dem Gold-ETF GLD in weithin bekannte Aktien. Diese zwei Ursachen für ein über großes Goldangebot sind grundsätzlich nur vorübergehend. Sie haben sich selbst ein Ende bereitet und schlagen bereits eine andere Richtung ein.

Der dominierende Gold-Futures-Markt ist massiv aus dem Gleichgewicht geraten, wobei sich die Long-Positionen der Spekulanten Tiefstwerten wie zu Zeiten der Börsenkrise nähern und die Short-Positionen Rekordhöchstwerte erreichen. Dies wird zu einem gigantischen [Short Squeeze bei Gold](#) führen, wenn Händler Gold-Futures kaufen, um diesen Anomalien ein Ende zu bereiten. Wenn der neue Goldpreisaufschwung Vermögensverwalter erst einmal davon überzeugt hat, dass er gerechtfertigt ist, werden sie zurück zum GLD kehren, um von der Goldpreiserholung zu profitieren.

Wenn der Goldpreis erneut steigt, steht den Goldaktien der größte Aufschwung ihres langfristigen Bullenmarktes bevor. Gerade erst vor ungefähr einem Monat war die Stimmung am Goldaktienmarkt so katastrophal, dass Händler den HUI auf Werte trieben, die zuletzt im September 2003 erreicht wurden. Damals lagen Gold und Silber jedoch bei nur 390 USD und 5,25 USD. Der Goldpreis war vor einem Monat mehr als dreimal so hoch wie im September 2003.

Händler setzten darauf, dass Gold auf ewig fallen wird und dementsprechend verhielten sich auch die Goldaktienpreise. Wenn sich Gold von den diesjährigen Verkäufen jedoch erholt, werden sich die Preise im gesamten Sektor drastisch ändern. Daher steht uns eine beeindruckende Renaissance der Goldaktien bevor, der Beginn einer neuen Blütezeit. Der HUI-Gewinn von 26,9% im letzten Monat ist nur die Spitze des Eisberges.

Mean Reversions gehören zu den mächtigsten Kräften der Märkte und ich habe nie erlebt, dass ein Sektor reifer für einen größeren Aufschwung war als der Goldaktiensektor derzeit. Wenn langjährig bestehende Beziehungen, die einen ganzen Bullenmarkt bestimmten, vorübergehend aus dem Gleichgewicht geraten, erholen sie sich früher oder später wieder und schießen sogar über das Ziel hinaus, sofern sich der Bullenmarkt fortsetzt. Wenn sich Gold erholt, werden die Goldaktien daher in die Höhe schießen.

Es gibt zwei bedeutende Mean-Reversion-Dynamiken, die die Goldaktienpreise in den kommenden Jahren

drastisch in die Höhe treiben werden, ein technischer Überhang an Verkaufspositionen und eine fundamentale Unterbewertung. Ersteres wird im ersten Chart deutlich, in dem der führende Goldaktienindex im Laufe des vergangenen Jahrzehnts abgebildet ist. Daneben ist ein einfacher und dennoch aussagekräftiger technischer Indikator dargestellt, den ich vor vielen Jahren erstellte, den [relativen HUI](#).

Dieser Relativitätsindikator misst Überhänge an Verkaufspositionen (der Zeitpunkt, um zu Niedrigpreisen zu kaufen) und Kaufpositionen (der Zeitpunkt, zu hohen Preisen zu verkaufen). Dies ist der Fall, wenn sich ein Preis zu schnell und zu weit in eine Richtung bewegt und sich angesichts seines historischen Verlaufes nicht auf diesem Niveau halten kann. Der Indikator teilt den Preis lediglich durch seinen gleitenden 200-Tages-Durchschnitt (200dma), wodurch sich ein Vielfaches ergibt, das eine horizontale Handelsspanne bildet. Der Überhang an Verkaufspositionen beim HUI befindet sich immer noch auf einem Höchststand.



Ein Zuwachs von mehr als 25% in weniger als einem Monat entspricht einer massiven Rally. Dieser Anstieg hat jedoch kaum einen Unterschied für die diesjährigen Verluste gemacht. Sie würden ihn ganz rechts im Chart nicht einmal bemerken, wenn ich nicht darauf hinweisen würde. Aus rein technischer Perspektive haben die Goldaktien immer noch eine Menge Raum nach oben für eine Mean Reversion, durch sie zurück zu ihren historischen Werten kehren.

Ende Juni lag der HUI beim 0,535-Fachen seines 200dmas. Im letzten Jahrzehnt lagen überverkaufte Werte dieses Indexes für gewöhnlich weitaus höher, beim 0,95-Fachen seines 200dma. Ende Juni kam es also zu einer Anomalie. Das einzige andere Mal, als der HUI derart überverkauft war, war anlässlich der beispiellosen [Börsenpanik](#) im Jahr 2008. Dies war das letzte Mal, als Händler wirklich davon ausgingen, dass der langfristige Goldbullenmarkt zu Ende war. Daher stürmten sie zu den Notausgängen.

Das Ausmaß der Angst an den Börsen war damals wohl so groß wie nie. Der HUI wurde auf weitaus überverkauftere Werte getrieben als Ende Juni. Ein Tief erreichte der Index im Oktober 2008, als er beim 0,382-Fachen seines 200dmas lag. Ausgehend von einem extremen Überhang an Verkaufspositionen ergeben sich jedoch enorme Aufschwünge. Wenn sich die Verkäufe intensivieren, verkaufen alle Verkaufswilligen schon bald und nur noch Käufer verbleiben.

In den folgenden Jahren vervierfachte sich der HUI und erzielte neue Rekordhöchstwerte. Die kleineren Elite-Gold- und Silberminengesellschaften und -explorationsunternehmen, in die wir investiert haben, vervielfachten die Gewinne der führenden Goldaktien des HUI. Die mutigen Querdenker, die [während und kurz nach](#) dem Sell-Off der Börsenpanik 2008 kauften, unsere Abonnenten und uns eingeschlossen, machten ein Vermögen.

Angesichts der gegenwärtigen Goldaktienanomalie ist die rasende Geschwindigkeit des ersten

Aufschwunges nach Ende der Panik sogar noch interessanter. Mean Reversions ausgehend von einem Extrem schießen fast immer über das Ziel in die entgegengesetzte Richtung hinaus. Je weiter das Pendel in eine Richtung schwingt, desto weiter schwingt es zurück in die andere Richtung, bevor es sich einpendelt. Nur sieben Monate nach dem überverkauften Tief des HUIs im Oktober 2008 hatte er erneut überkauft Werte erreicht.

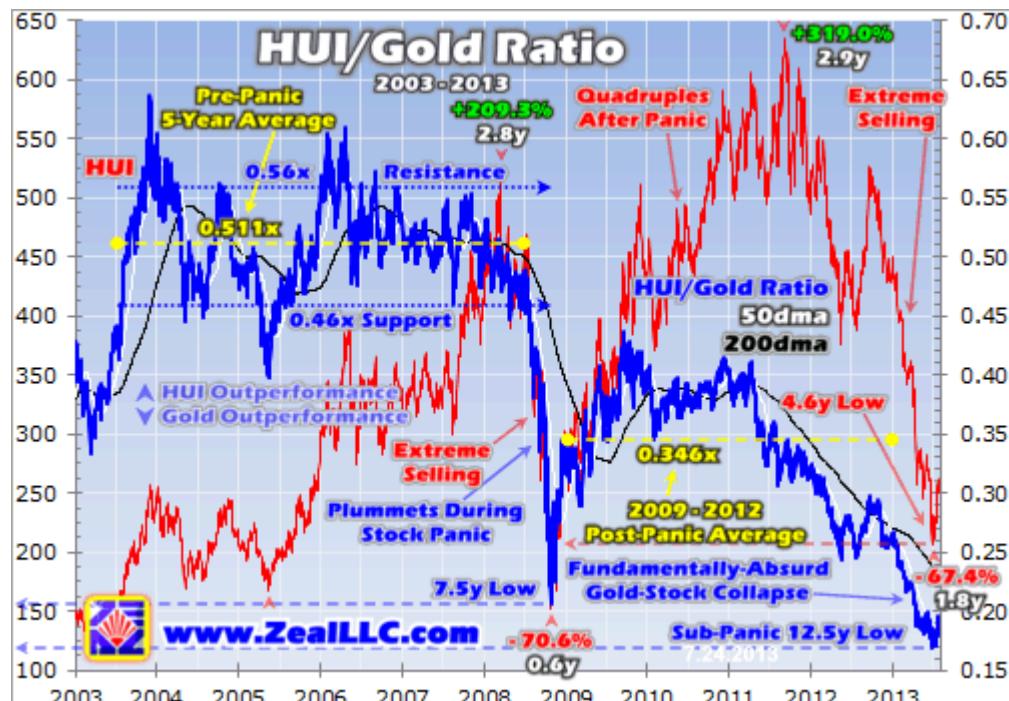
Wie Sie im Chart sehen können, entsprach ein Überhang an Kaufpositionen in der Vergangenheit einem 200dma-Wert von 1,40. Sobald der HUI diesen Wert überstieg, war er zu schnell und zu weit gestiegen. Dann war er reif für eine Korrektur, um die übermäßige Gier auszugleichen, die immer zum Zeitpunkt von entscheidenden Toppings herrscht. Dies deutet darauf hin, dass der HUI im kommenden Jahr problemlos erneut auf überkauft Werte steigen könnte, sodass der rHUI erneut bei 1,40 liegt.

Das ist einfach unfassbar und verdeutlicht das Ausmaß des ungewöhnlichen Goldaktien-Sell-Offs in diesem Jahr. Ende der letzten Woche lag der 200dma des HUI bei ungefähr 360. Addieren Sie 40 % dazu und wir reden von einem HUI von 504 in relativ kurzer Zeit. Das entspricht einer Verdopplung ausgehend von den gegenwärtigen Werten, bloß durch eine gewöhnliche technische Mean Reversion ausgehend von äußerst überverkauften Werten. Die Renaissance der Goldaktien wird massiv sein.

Einige Händler behaupten, dass der langfristige Goldaktienbullenmarkt angesichts des HUI-Verlustes von 67,4% seit seinem Hoch im September 2011 vorbei sein muss. Kein Bullenmarkt könnte einen derart katastrophalen Verlust verkraften. Der Goldaktiensektor war jedoch schon immer außergewöhnlich volatil, verglichen mit anderen Sektoren. Im Jahr 2008 verzeichnete der HUI aufgrund der Börsenpanik einen ähnlichen Verlust in Höhe von 70,6%. Dennoch vervierfachte er sich in den folgenden Jahren und erzielte neue Bullenmarkthöchstwerte.

Langfristige Rohstoffbullenmärkte enden nicht mit technischen Meilensteinen, sondern wenn die [Fundamentaldaten](#) bezüglich des Angebots und der Nachfrage sie nicht länger unterstützen. Gold bestimmt die Gewinne der Minengesellschaften und die Gewinne bestimmen letztendlich die Aktienpreise. Solange das globale Goldnachfragerwachstum das Angebotswachstum im Großen und Ganzen übersteigt, wird der Goldpreis nach oben klettern und die Goldaktien werden ihm folgen. So einfach ist das.

Die zweite Mean-Reversion-Dynamik, die die Goldaktienpreise neben dem technischen Überhang an Verkaufspositionen nach oben treiben wird, ist eine fundamentale Unterbewertung. Diese wird am besten anhand der HUI-Gold-Ratio deutlich. Sie ergibt sich aus der Division des täglichen HUI-Wertes bei Börsenschluss durch den täglichen Goldpreis bei Börsenschluss. Erfasst man die Ergebnisse in einem Chart, erkennt man, wann die Goldaktien im Vergleich zum dominanten Faktor ihrer Gewinne und somit ihrer Aktienpreise relativ teuer oder günstig sind.



Ende Juni, als die Goldaktien ihren Tiefpunkt erreichten, fiel die HGR bis auf 0,169. Der HUI-Close entsprach gerade einmal ein wenig mehr als einem Sechstel des Goldpreises. Natürlich ist jede Ratio ohne

Kontext völlig bedeutungslos und nach dem Kontext muss man in der Goldaktienpreisentwicklung des vergangenen Jahrzehnts nicht lange suchen. Die HGR-Werte lagen im Laufe des Goldbullemarktes generell viel höher. Eine massive Mean Reversion der HGR ist ebenso mehr als überfällig.

Bevor die Börsenpanik im Jahr 2008 alle möglichen historischen Beziehungen an den Märkten zunichtemachte, lag die HGR fünf Jahre lang durchschnittlich bei 0,511. Ich glaube immer noch, dass dies die aus fundamentaler Sicht gerechtfertigte Basislinie ist und der HUI zu dieser zurückkehren wird, bevor der Goldbullemarkt endet. Silber kehrte bereits nicht nur zu seinem ursprünglichen Durchschnittswert im Verhältnis zu Gold zurück, sondern überstieg ihn zu Beginn des Jahres 2011 maßgeblich. Es gibt keinen Grund, warum die Goldaktien diesem Beispiel nicht folgen sollten.

Die potentiellen Gewinne aus dieser Mean Reversion sind gigantisch. Geht man davon aus, dass Gold nie wieder ansteigt, würde eine durchschnittliche HGR von 0,511 beim Goldpreis der vergangenen Woche einem HUI-Wert von 675 entsprechen. Dieser Wert liegt 170% über dem HUI-Wert von Mitte der letzten Woche. Wenn Gold weiterhin steigt, zunächst aufgrund der Eindeckung von Short-Positionen am Terminmarkt und später aufgrund eines generellen Investitionsnachfrageschubs, erhöht sich dieser Zielwert entsprechend.

Sie müssen natürlich nicht mit mir Meinung sein, wenn es um die Rückkehr der HGR zum Durchschnitt von 0,511 geht. Der HUI fiel während der Börsenpanik weitaus schneller als Gold und der daraus resultierende psychische Schock ergriff zahllose Goldaktienanleger, die vor Beginn der Panik investiert hatten. Sie warfen das Handtuch und werden nie wieder zurückkehren, denn der Schock saß zu tief. Übrigens fiel die HGR bis auf einen Wert von 0,207, ein 7,5-Jahres-Tief. Die Extremwerte im Juni fielen jedoch noch schlimmer aus.

Nach dem extremen HGR-Tiefstwert in der Börsenpanik erholte sich die HGR entschieden und schoss in die Höhe, als der HUI sich schneller erholte als Gold. So laufen Mean Reversions normalerweise ab, weshalb sie so unglaublich profitabel sein können. In weniger als elf Monaten im Anschluss an die Paniktiefs stieg die HGR bis auf 0,437, als der HUI die Goldgewinne verstärkt widerspiegeln. Geht man von einem flach verlaufenden Goldpreis aus, würde dies heute einer Rally von 131 % entsprechen.

Es ist jedoch etwas gewagt, daraus zu schließen, dass die Mean Reversion über das Ziel hinausschießt. Lassen Sie uns daher von einer weitaus zurückhaltenderen HGR ausgehen, die nach Ende der Panik und vor Beginn der Goldverkäufe in diesem Jahr erreicht wurde. Von 2009 bis 2012 lag die HGR durchschnittlich bei 0,346. Ich habe absolut keinen Zweifel daran, dass der HUI zu diesem moderaten Wert zurückkehren wird.

Wenn die HGR diese 0,346 bei den momentanen Goldpreisen erreichen und nicht überschreiten würde, würde der HUI 457 betragen, also immer noch 83% mehr als der aktuelle Wert. Und falls Sie befürchten, dass 450 ein unerreichbar hoher Wert sei, denken Sie daran, dass der HUI mit diesem Wert ins Jahr 2013 startete. Händler haben die Goldaktienwerte von Ende Juni als Normalwerte akzeptiert, aber das sind sie ganz und gar nicht.

Diese Annahmen sind jedoch viel zu konservativ für eine Mean Reversion, die auf jeden Fall über das Ziel hinausschießen wird, nachdem die HGR gerade auf ein 12,5-Jahres-Tief fiel. Der HUI lag im Verhältnis zum Metall, das die Goldaktiengewinne bestimmt, seit Beginn des Bullenmarktmarktes nie weiter unten. Und die Vorstellung, dass Gold weiterhin flach verlaufen wird, ist angesichts der Short-Positionen der Futures-Spekulanten in Rekordhöhe, die zum Goldpreisrückgang beigetragen haben, unsinnig. Sie müssen eingedeckt werden.

Das kann nur geschehen, wenn die großen Goldmengen, die am Terminmarkt geliehen und verkauft wurden, zurückgekauft werden. Diese Käufe werden zu einer gigantischen Rally führen. Die Eindeckung der Shorts wird Gold mit Sicherheit mindestens auf Werte zurückklettern lassen, die das Metall zum Jahreswechsel erreichte, ungefähr 1675 USD. Geht man bei diesem Goldpreis von einer durchschnittlichen HGR von 0,346 aus, würde sich der HUI auf 580 belaufen. Dieser Wert liegt 132% über den momentanen Werten.

Berücksichtigt man dann noch die Mean-Reversion-Überschreitungen bei Gold und dem HUI und wählt einige kleinere, vielversprechende Gold- und Silberaktien aus, die die HUI-Gewinne verstärken, erkennen Sie, warum dieser niedergeschlagene Sektor gegenwärtig so überaus bullisch aussieht. Es ist wirklich interessant, die Erholung von Preisextremen, insbesondere von extremen Tiefstwerten, die von Angst und Hoffnungslosigkeit bestimmt werden, zu verfolgen.

Die Goldaktien stehen vor einer Renaissance und werden wie ein Phönix aus der Asche emporsteigen.

Sowohl aus technischer als auch aus fundamentaler Perspektive wurden die Goldaktien auf Werte gedrückt, die viel zu extrem sind, um sich länger zu halten. Investoren und Spekulanten verkauften sie unter der Voraussetzung, dass der langfristige Goldbullenmarkt seinen Geist aufgegeben hatte. Daher was das Metall zu einer weitaus stärkeren Abwärtsspirale verdammt. Wie der Monat Juli jedoch bewies, bewahrheitete sich diese These nicht.

Äußerst überverkaufte Sektoren erleben anschließend eine massive Rally, wenn es zu einer Mean Reversion kommt. Dasselbe gilt für fundamental unterbewertete Sektoren. Wenn beide Mean-Reversion-Dynamiken im Goldaktiensektor gleichzeitig stattfinden, ist der potentielle Wertzuwachs in den kommenden Monaten und Jahren gigantisch. Sofern der langfristige Goldbullenmarkt intakt bleibt, beginnt der größte Goldaktienaufschwung des Bullenmarktes gerade erst.

In sechs Monaten werden Sie kein Querdenker mehr sein müssen, um von diesem Aufschwung zu profitieren. Händler werden schlussendlich mit eigenen Augen sehen, wie weit und schnell die Goldaktienpreise klettern und wie der pessimistischen Stimmung von Ende Juni durch ihre Renaissance ein Ende bereitet wird. Der Preis des Wartens ist jedoch der Verzicht auf erhebliche Gewinne, wahrscheinlich eine Verdopplung ausgehend von den momentanen Werten. Wahre Querdenker sind weitaus besser dran, wenn sie jetzt kaufen, bevor der Rest der Händler dies realisiert.

Das Schwierigste ist die Auswahl der besten Gold- und Silberaktien. Auch wir hatten dieses Problem in der Vergangenheit, daher haben wir bei Zeal viele Jahre damit verbracht, den Großteil der weltweit börsennotierten Gold- und Silberminengesellschaften und -explorationsunternehmen unter die Lupe zu nehmen. Im Abstand von ein paar Monaten filtern wir unsere zwölf Favoriten aus einem bestimmten Teilsektor heraus und veröffentlichen die ausführlichen Profile dieser Eliteunternehmen in unseren interessanten Reports.

Diese sorgfältig erstellten [Reports](#) sind gefüllt mit erstklassigem Expertenwissen und Marktanalysen, aber dennoch leicht verständlich. Sie können Ihnen dabei helfen, Ihr eigenes Goldaktien- und Silberaktienportfolio aus Eliteunternehmen mit außergewöhnlichem Wachstumspotential zu erstellen. Diese beliebten Reports sind auf unserer Webseite erhältlich. Der Preis liegt je nach Report bei 35 USD bis 95 USD. Kaufen Sie Ihr Exemplar noch heute und packen Sie Ihre Gelegenheit beim Schopfe.

Wenn Sie wissen wollen, was wirklich an den Märkten vor sich geht und wie die Zukunftsperspektiven aussehen, sind unsere beliebten [wöchentlich](#) und [monatlich](#) erscheinenden Newsletter sehr empfehlenswert. In diesen Publikationen erkläre ich Ihnen anhand unserer langjährigen Erfahrung und unseres umfangreichen Wissens, wie Sie von den Märkten lernen können und aus ihnen Profit schlagen können. Vor kurzem haben wir in großartige Gold- und Silberaktien investiert. [Abonnieren](#) Sie noch heute und schließen Sie sich uns an.

Im Endeffekt steigen die Goldaktien wie ein Phönix aus der Asche des diesjährigen Sell-Offs empor. Da Gold sich erholt und anlässlich seiner Mean Reversion wahrscheinlich noch viel höher klettern wird, ist es im Prinzip unmöglich für die Goldaktien, so unglaublich weit unten zu bleiben. Sie sind mehr als bereit für einen massiven Anstieg im Rahmen ihrer Mean Reversion ausgehend von ihren äußerst überverkauften und radikal unterbewerteten Extremwerten. Dieser wird gigantisch sein.

Ende Juni erreichten die Goldaktien Werte, die zum ersten Mal vor einem Jahrzehnt erreicht wurden, als Gold zwei Drittel unter dem derzeitigen Wert lag. Seit der Börsenpanik 2008 waren sie nicht so überverkauft gewesen, nach der sie sich mehr als vervierfachten. Im Verhältnis zu Gold waren die Goldaktienpreise nie geringer und der Sektor nie unterbewerteter. Diese extremen Anomalien konnten sich nicht durchsetzen und nähern sich bereits dem Ende. Die kommende Mean Reversion dürfte sich zum größten Goldaktienaufschwung dieses Bullenmarktes entwickeln.

© Adam Hamilton  
Copyright by Zeal Research ([www.ZealLLC.com](http://www.ZealLLC.com))

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 26.08.2013.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... [www.zealllc.com/subscribe.htm](http://www.zealllc.com/subscribe.htm)
- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma

stellen. Bitte besuchen Sie [www.zeallc.com/financial.htm](http://www.zeallc.com/financial.htm) für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an [zelotes@zeallc.com](mailto:zelotes@zeallc.com). Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/178511-Das-Comeback-der-Goldaktien.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).